

# Bericht der Primarschulpflege

## Ausgangslage / Überblick

Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Schwerzenbach führt auch in den kommenden Jahren zu einer steigenden Einwohnerzahl und damit zu mehr Schülern in der Primarschule.

Für den Neubau des Schulhauses, wurde der Projektwettbewerb abgeschlossen. Das Architektur-Team wurde durch das Preisgericht gewählt und von der Schulpflege bestätigt. Die Planung des Neubaus erfolgt in den nächsten 18 Monaten. Ende Oktober 2020 findet eine Ausstellung für die Bevölkerung statt, die entsprechende schriftliche Einladung ist in Vorbereitung. Ebenso ist die Projektierung für das Lehrschwimmbecken abgeschlossen. Als nächster Schritt wird der Baukredit beantragt, welcher ebenfalls neben der Rechnung 2019 und dem Budget 2021 an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 präsentiert wird. Am 07.03.2021 findet die Volksabstimmung für den Baukredit statt.

Mit dem Neubau des Schulhauses sowie den Sanierungsmassnahmen beim Lehrschwimmbecken ist längerfristig mit höheren Ausgaben zu rechnen. Die aktuellen Prognosen deuten darauf hin, dass mit einer leichten Steuererhöhung von ca. 2-5% zu rechnen ist.

Im Budget 2021 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 508'790.- vorgesehen. Die aktuelle Situation mit Covid19 zeigt, dass wir im kommenden Jahr mit CHF 135'900.- weniger Steuereinnahmen rechnen müssen. Mittelfristig deutet sich aber eine leichte Erholung an. Auch belasten weitere Anstellungen von Lehrpersonen das Budget mit CHF 400'000.-. Mehr Kinder an der Schule, generieren mehr Anstellungen von Lehrpersonen. Im Bereich ICT hat sich die Schulpflege für die Anschaffung der iPads und Notebooks, für ein Leasingmodell entschieden. Das generiert jährliche Ausgaben von CHF 10'000.- pro Jahr. Da die iPads und Notebooks nur eine gewisse Lebensdauer laufen oder auch kaputt gehen, müssen sie kontinuierlich ersetzt werden.

Mit der familienergänzenden Kinderbetreuung ab dem Säuglingsalter bis zum Übertritt in die Sekundarstufe nimmt die Gemeinde Schwerzenbach ihre gesellschaftliche und gesetzliche Verantwortung gegenüber den Familien und den Kindern wahr und trägt zum Wohl der Dorfgemeinschaft bei. Die gemeindeeigene Trägerschaft ermöglicht, unabhängig von Einzelinteressen privater Trägerschaften, zeitnah und effizient auf besondere Herausforderungen zu reagieren.

Damit die Kosten und Erträge der Tagesbetreuung (Hort) und der Kinderkrippe (Kita) transparent ausgewiesen werden können, hat die Ressortleiterin angeregt die Konten zu trennen. In Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde und dem Musterkontoplan des Gemeindeamts Zürich werden die Konten des Horts (6.2180 ff) und der Kita (6.5451 ff) ab 2021 einzeln geführt. Die budgetierten Betriebskosten und die erwarteten Einnahmen der Kita ergeben einen Kostendeckungsbeitrag von 92%. Die Ertragsseite der Kita hängt von einigen nicht kalkulierbaren Variablen ab, wie z.B. Anzahl Säuglinge (hoher Betreuungsaufwand), Anzahl Bezüge von Halbtagesmodulen und Buchung von Tagesplätzen. Der Kostendeckungsbeitrag des Horts wird mit 99% ausgewiesen. Dieser hängt wie bei der Kita von nicht kalkulierbaren Variablen ab, wie z.B. Entlassungen, Kurzarbeit von einem/beiden Elternteilen, anderen Betreuungsbedürfnissen oder Wegzug. Das hat zur Folge, dass Module gekündigt werden und zeitversetzt Personal reduziert werden muss. Mit der Erweiterung des Horts um eine Gruppe auf das Schuljahr 2020/2021 und der zurzeit nicht vollen Auslastung, haben wir die Möglichkeit auf Neuanmeldungen umgehend einzugehen (keine Warteliste mehr). Ein Benchmark, durchgeführt durch den Gesamtschulleiter der Schule Greifensee (Juli 2020) und der Ressortleiterin (Januar 2020) bei den Schulhorts in Möchaldorf, Bachenbülach, Schwerzenbach, Dübendorf, Uster, Egg, Maur, Wangen-Brüttisellen, Greifensee hat ergeben, dass deren

Kostendeckungsgrad im 2019 zwischen 60% und 88% lag. Einzig die Gemeinden Maur und Schwerzenbach haben einen 100%igen Kostendeckungsgrad im 2019 erreicht.

Die Neuaufnahme der Jugendarbeit, steht ebenfalls im Fokus. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe aus je zwei Vertretern der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde gebildet. Die Rahmenbedingungen/Aufgaben sind aktuell in Ausarbeitung. Hierfür wurden Ausgaben von CHF 25'000.- ins Budget 2021 aufgenommen. Über die jeweiligen Aktivitäten wird die Arbeitsgruppe periodisch informieren. Die Jugendarbeit soll künftig ein fester Bestandteil bleiben und somit wiederkehrend im Budget ausgewiesen werden.

Da sich das Kantonsmittel positiver als unsere Steuerkraft (Jahr 2018: 3'510 / Jahr 2019: 3'595) entwickelt hat, gibt es einen Mehrertrag beim Ressourcenzuschuss. Im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 57'300.- bekommt die Primarschulgemeinde CHF 70'000.- mehr für das kommende Jahr. Der neue Ressourcenzuschuss beträgt rund CHF 127'300.-.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass die Primarschulpflege bedacht war die Ausgaben so tief wie möglich zu halten. Aufgrund der verschiedenen negativen Faktoren lässt sich ein Defizit dennoch nicht verhindern. Da sich die Finanzlage der Schulgemeinde Schwerzenbach in den vergangenen drei Jahren, dank positivem Rechnungsergebnissen deutlich verbessert hat, ist der Aufwandüberschuss von CHF 508'790.- für die Schulgemeinde jedoch verkraftbar. Aufgrund dessen empfehlen wir den Steuerfuss weiterhin auf dem aktuellen Niveau von 45 Prozent zu belassen. Das Eigenkapital der Primarschule Schwerzenbach, liegt per Ende 2019 bei 5.4 Millionen Franken.